

**Vorlage für die Sitzung der
STAATLICHEN Deputation für Inneres
am 20.10.2016**

**Vorlagen Nr.: 19/83
Zu Punkt 7 der Tagesordnung**

- **Berichtsbitte des Mitglieds der Bremischen Bürgerschaft, Herr Timke um einen Sachstandsbericht zur Arbeit der ISTEK**

A. Problem

Das Mitglied der Bremischen Bürgerschaft Herr Timke bittet um einen Sachstandsbericht zur Arbeit der ISTEK.

B. Lösung

Der Senator für Inneres legt hierzu den nachfolgenden Bericht vor.

Die Informationsstelle ethnische Clans (ISTEK) befasst sich mit den Strukturen ethnisch abgeschotteter Subkulturen mit dem Schwerpunkt der Bevölkerungsgruppe der Mhallamiye. Ihre Auswertungen sind ein Bestandteil für die Bekämpfung krimineller Strukturen, das Unterbinden krimineller Karrieren und die Verhinderung des Entstehens rechtsfreier Räume.

Die Informationsstelle wurde im Jahr 2009 eingerichtet und mit 4 Vollzeiteinheiten (VZE) ausgestattet. Die konkrete Ermittlungstätigkeit in einzelnen strafrechtlichen Ermittlungsverfahren wurde und wird in den Ermittlungssachgebieten der Polizei Bremen wahrgenommen.

Anfang 2015 wurde die Direktion Schutzpolizei von der Leitung der Polizei Bremen gebeten, einen Vorschlag zur Neuausrichtung der ISTEK zu erarbeiten. Im Mai 2015 wurde ein Entscheidungsvorschlag zu einer inhaltlichen Neuausrichtung vorgestellt. Ziel war es, die administrativen Tätigkeiten zu minimieren, um eine aktivere Ausrichtung für Ermittlungen oder ordnungsrechtliche Maßnahmen zu erreichen. Dies sollte durch eine Konzentration auf einzelne Fallkomplexe in den Regionen geschehen. Für diese Neuausrichtung wurden 3 VZE vorgesehen. Die freigewordene 1 VZE wurde der operativen Auswertung/Analyse zugeschlagen und sollte in diesem Bereich den Schwerpunkt „Clans“ abbilden. Dem Vorschlag wurde zugestimmt. Auch nach der Neuausrichtung der ISTEK wird deren Aufgabe in der Ermittlungsunterstützung, der Informationssteuerung sowie der Auswertung und Analyse liegen.

Aufgrund notwendiger personeller Umstrukturierungen innerhalb der Abteilung S4 der Direktion Schutzpolizei und der Schwerpunktsetzung bei der Bekämpfung unbegleiteter jugendlicher Intensivtäter musste das Personal innerhalb der ISTEK zunächst reduziert werden. Letztlich führte die „Aufgabenkritik“ vor dem Hintergrund der bestehenden erheblichen Personalunterdeckung dazu, dass derzeit noch ein Beamter in der ISTEK selbst tätig ist; hinzu kommt die vorbeschriebene Analysetätigkeit, die im Grundsatzsachgebiet der Abteilung S4 wahrgenommen wird. Dadurch ist es weiterhin gewährleistet, dass der

derzeitige Erkenntnis-, bzw. Datenbestand fortlaufend aktualisiert wird. Zudem können die Regionen und Fachkommissariate, die nach wie vor für die konkrete Bekämpfung zuständig sind, auch weiterhin anlassbezogen mit notwendigen Erkenntnissen versorgt und beraten werden.

Im Rahmen der derzeit laufenden „Reform 2600“ der Polizei Bremen bildet die Direktion Kriminalpolizei/LKA einen Schwerpunkt im Bereich der Auswertung und Analyse sowohl auf operativer als auch auf strategischer Ebene, um perspektivisch noch besser die Ermittlungskapazität der Polizei auf strategische Schwerpunkte ausrichten zu können. In diesem Komplex wird auch die Aufgabe der ISTEK betrachtet. Im Hinblick auf den noch laufenden Untersuchungsprozess kann daher noch keine abschließende Festlegung im Hinblick auf die zukünftige organisatorische Anbindung oder personelle Ausstattung des Bereiches erfolgen. Die in der ISTEK wahrgenommenen Aufgaben werden aber in jedem Fall auch weiterhin von großer Bedeutung für die polizeilichen Maßnahmen zur Bekämpfung von durch ethnische Clanstrukturen geprägter Kriminalität sein.

C. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Inneres nimmt den Bericht des Senators für Inneres zur Kenntnis.